

# Leben an Vinkenbergschule geht blumig weiter

Unabhängig vom Umzug haben Kinder, Eltern und Lehrer einen Garten neben dem Schulhof angelegt

Von Steffen Gerber

**Herdecke.** Wie heißt es doch gleich: Das Leben geht weiter. Das gilt natürlich auch für die Herdecker Grundschule am Vinkenberg, die nach dem Bürgerentscheid zum Schuljahresbeginn 2014/2015 ausziehen muss. Davon unabhängig wurde nun ein Schulgarten eröffnet. „Das war schon länger und weit vor der Umzugs-Entscheidung geplant“, erklärte Schulleiterin Michaela Franz. „Und was man angefangen hat, soll man auch zu Ende bringen“, ergänzte Sabine Urban vom Vorstand des Förderkreises.

## Vater brachte Fachwissen ein

Gemeinsam gestalteten Kinder, Eltern und Lehrerinnen den Garten neben dem Schulhof. Nachdem Gestrüpp und Unkraut an mehreren Mitmachtagen in dem abgeäuzten Bereich entfernt worden waren, ging es an die Gestaltung, für die ein Vater eines Grundschülers landschaftsgärtnerisches Fachwissen einbrachte und umsetzte. Denn neben einem frisch gepflanzten Apfelbaum, den die Kinder mit Papier-



Die Vinkenbergschule hat einen neuen Schulgarten (hinten Sabine Urban vom Vorstand Förderkreises).

FOTO: STEFFEN GERBER

schildern schmückten, ist eine steinerne Sitzbank das Herzstück dieser Ruhezone. Und dann wären da natürlich noch die Pflanzen. Da sich die Grundschule an der Aktion

„EN blüht auf“ beteiligte, gab es kostenlos Saatgut etwa für Himbeer- und Johannisbeersträucher. Kinder setzten kleine Blumen ein. Dazu gibt es eine Kräuterecke. All das

wird von einer Seite durch Bäume geschützt, während von der anderen Seite die Sonne hineinscheinen kann.

Der Schulgarten soll als eine Art

offenes Klassenzimmer auch in den Unterricht integriert werden. „Das ist spannend, weil wir den Pflanzen beim Wachsen zusehen können“, sagte eine Schülerin.